DIE KULTURREGION GEMEINSAM GESTALTEN

Newsletter 2 - April 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kulturakteure,

die Kultur vor Ort und deutschlandweit befindet sich immer noch in der Warteschleife.

Wann können wir endlich wieder durchstarten? Wer wird überhaupt noch am Start sein? Diese Fragen treiben uns um. Notstand und Neustart Kultur liegen dicht beieinander. Bund und Land stocken Hilfspakete auf und verlängern Förderfristen. Wir haben die Neuigkeiten für Sie zusammengefasst und wünschen uns, dass Ihnen die notwendige Unterstützung zuteil wird. Der Pandemieverlauf ist so wechselhaft wie derzeit das Aprilwetter. Und doch sind die ersten Aktiven und Kreativen bereit für den Neustart - die Veranstaltungskalender füllen sich langsam aber stetig. Auch in unserer Kulturregion geht es voran und es gibt Neues zu berichten. Die Kultur steht in den Startlöchern und darf zukünftig mehr Wertschätzung erwarten.

The eARTh without ART is just „eh“!

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wiedersehen in absehbarer Zeit.

Herzliche Grüße

Ihr Team der Kulturregion MI-HF

Geben Sie diesen Newsletter gerne an andere Interessierte weiter.
Wir hoffen, Sie finden Antworten auf Ihre Fragen oder erhalten Anregungen beim Stöbern in unserem Newsletter.

- Sie vermissen dennoch etwas oder haben Anregungen, über welche Themen wir zukünftig berichten sollten?
- Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten?

Dann melden Sie sich gerne unter: kultur@kreis-herford.de oder info@landart-muehlenkreis.de

1. Neues/Aktuelles aus der Kulturregion

Gemeinsam in die kulturelle Zukunft – die beiden Nachbarkreise Minden-Lübbecke und Herford hatten sich einiges vorgenommen. Ein ehrgeiziger Plan, unter breiter Beteiligung der Kulturakteure entwickelt, ist jetzt beschlossene Sache. Und so nimmt die Kulturentwicklung Fahrt auf. Neue Angebote der Kulturförderung durch Zuschüsse gehen auf beiden Seiten des Wiehengebirges an den Start. Schon Tritt gefasst hat ein gemeinsames Projekt zur Unterstützung etlicher Museen, die sich alle mit dem Thema Handwerk befassen – einem Charaktermerkmal der Region an Werre und Weser.

Dieser Newsletter behält im Auge, wie aus dem Plan Wirklichkeit wird, Schritt für Schritt.

1.1. Projektstart „Handwerk trifft Kultur“

Ein erstes Ergebnis aus dem gemeinsamen Kulturentwicklungsplan ist der Start des Modellprojektes „Handwerk trifft Kultur“, das vielen noch unter dem Arbeitstitel „Neue Kräfte für kleine Kultureinrichtungen“ bekannt sein dürfte.

Die nächsten zweieinhalb Jahre (Januar 2021 bis Juni 2023) stehen ganz im Zeichen des „Handwerks“. Gemeinsam mit 16 Kultureinrichtungen aus den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford haben die beiden Kulturkoordinatorinnen Anna Sievers (Kreis Minden-Lübbecke) und Stefanie Keil (Kreis Herford) ihre Arbeit aufgenommen. Zwei unterschiedliche Aufgabenprofile schaffen ein breites Kompetenzfeld, wovon die beteiligten Kulturorte mit zielgerichteter Unterstützung profitieren: Anna Sievers ist hauptsächlich für die Museumspädagogik und -konzeption zuständig, während der Fokus bei Stefanie Keil auf Veranstaltungen und Fördermittelberatung liegt.

Ziele des Projektes sind die Öffnung sowie die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Kulturorte durch passgenaue Hilfestellung in den Bereichen Ehrenamtsförderung, Museumskonzeption, Marketing oder Veranstaltungsmanagement.

Einen gelungenen Projektauftakt bildete die Live-Sendung „Handwerk trifft Kultur“ vom 25. März 2021. Regionale Künstlerinnen und Künstler bekamen wieder eine Bühne, genauer gesagt zwei. Im Studio von Kanal 21 in Bielefeld und im Gerbereimuseum Enger interpretierten sie mit kurzen Live-Acts und originellen Blickwinkeln das traditionelle Handwerk auf völlig neue

Weise – nämlich mit Literatur, Kabarett, Tanz, Musik und Gesang. Hier geht zur Sendung in der Mediathek von NRWision:

Teil 1: https://www.nrwision.de/mediathek/handwerk-trifft-kultur-teil-1-210407/
Teil 2: https://www.nrwision.de/mediathek/handwerk-trifft-kultur-teil-2-210414/

Anschauen lohnt sich!

Mehr Informationen gibt es ab Mai auf der Internetseite: www.handwerk-trifft-kultur.de

1.2. Förderrichtlinien

Beide Kreise haben ihre Richtlinien für die Förderung von kulturellen Projekten und Maßnahmen in neuer Form auf den Weg gebracht. Die Kulturentwicklungsplanung trägt auch hier Früchte. Den Nutzen haben die Kulturschaffenden und ihre Besucher, das Publikum, die Fans und Freunde.

1.2.1. Kreis Minden-Lübbecke

Im Mühlenkreis stehen Kulturakteuren drei neue Fördertöpfe zur Verfügung:

- Richtlinie zur Förderung der Kulturarbeit: Gesamtvolumen von 25.000 Euro
- Förderung des Ehrenamts in kulturellen Einrichtungen: Gesamtvolumen von 18.000 Euro
- Förderung offener Formate der Jugendkultur: Gesamtvolumen von 10.000 Euro

Antragsberechtigte & Förderhöhen:	Siehe Informationen in den einzelnen Richtlinien
Antragsfristen:	jährlich bis zum 31.12. des Jahres für Projekte im Folgejahr
Ausnahme 2021:	kurzfristig bis zum 30.04. für Projekte in 2021und
Hinweise:	Eine Jury entscheidet über Projektauswahl und Förderhöhe.

Bei nicht ausgeschöpften Fördertöpfen in 2021 können auch im Laufe des Jahres noch Anträge gestellt werden. Weitere Aufrufe erfolgen über die Presse und die entsprechenden Kultur-Emailverteiler.

Informationen: zu Förderung und Fördervoraussetzungen, Antragstellung und Download des Antragformulars finden Sie unter
https://www.minden-luebbecke.de/Region/Kultur/Kreis-Kulturf%C3%B6rderung/

1.2.2. Kreis Herford

Die Weichen sind gestellt: Der Kreis Herford wird neu in die Kulturförderung einsteigen. Die Förderung soll kulturschaffenden Einzelpersonen, sowie Vereinen und anderen Gruppen zugutekommen. Gefördert werden sollen Projekte und Maßnahmen mit Förderbeträgen zwischen 100 und 2.500 Euro.

Sobald der Haushalt des Kreises in Kraft ist, wird der Kreis genauer darüber informieren.

2. Termine

2.1. 10. Westfälische Kulturkonferenz des LWL
„Zusammenkommen! Kultur gestaltet öffentliche Räume“

Die 10. Westfälische Kulturkonferenz ist **komplett digital**. Vom **3. bis 7. Mai 2021** finden alle Konferenzen, Foren und Vorträge als Livestreams online in digitalen Formaten statt.

Begrenzte Plätze:	Pro Forum sind maximal 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglich
Anmeldungen:	**bis 23.04.2021 (ggf. Fristverlängerung bei verfügbaren Plätzen)**
Informationen:	Das Programm und Online-Anmeldeformular finden Sie unter https://kulturkontakt-westfalen.de/informieren/westfaelische-kulturkonferenz/konferenz-2021/

2.2. 9. Westfälischer Tag für die Denkmalpflege
„Ausbilden – Qualifizieren – Begeistern für die Denkmalpflege“

Unter diesem Motto findet der 9. Westfälische Tag für die Denkmalpflege am 06. Mai 2021 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr als Webinar statt. Thema ist die Nachwuchsgewinnung, -qualifizierung und kontinuierliche Weiterbildung in den vielfältigen Gewerken.

Anmeldeschluss:	04.05.2021
Weitere Informationen:	https://www.lwl.org/dlbw/service/veranstaltungen/9-westfaelischer-tag-fuer-denkmalpflege

3. Ausschreibungen/Förderungen

3.1. Bereich Musik – digital

„Junge Ohren Preis #15“ - Künstlerische Musikvermittlung digital

Mit der 15. Ausgabe des Junge Ohren Preis werden digitale Formate künstlerischer Musikvermittlung gesucht. Die Projekte sollten professionell und innovativ sein.
Die preiswürdigen Formate sollten digitale Technologien als fundamentalen Bestandteil in ihre Konzeption integrieren, sich mit den Möglichkeiten digitaler Mittel und Medien als zusätzlicher Dimension der Vermittlung künstlerisch auseinandersetzen und den Aspekt Digitalität in Rückbindung an das Live-Erlebnis von Musik ausloten.

Damit öffnet der Junge Ohren Preis #15 den Blick auf das lebendige Laboratorium der Musikvermittlung, dessen Handlungsspektrum sich aktuell u.a. in Reaktion auf die COVID-19-Pandemie um digitale Perspektiven erweitert. Der Preis wird gefördert durch die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten GVL und die Strecker-Stiftung.

Antragsberechtigte:	freie und institutionelle Trägerinnen & Träger des Musiklebens und angrenzender künstlerischer Disziplinen
Förderhöhen:	10.000 Euro auf bis zu drei Preisträgerinnen/Preisträger aufgeteilt
Antragsfristen:	**bis 20.05.2021**
Informationen:	https://www.creative.nrw.de/news/artikel/kuenstlerische-musikvermittlung-digital.html

3.2. Bereich Kulturelle Bildung

denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule

Mit dem Schulprogramm wirbt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) seit 2002 für das Baudenkmal als spannenden und anschaulichen schulischen Lerngegenstand. Idee und Ziel: Schülerinnen und Schüler lernen Denkmäler als Teil der eigenen Geschichte kennen und werden sich der gemeinsamen gesellschaftlichen Verantwortung für den Erhalt des kulturellen Erbes bewusst.

Antragsberechtigte:	Weiterführende Schulen aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 5
Antragstellung:	**bis 07.05.2021** mit Einreichung einer Projektidee
Förderhöhe:	**1.900 Euro zzgl. fachlich-koordinativer Begleitung**
Informationen:	Informationen, Antragsformular, FAQs und Kontakt für weitere Fragen unter https://www.mkw.nrw/kultur/foerderungen/auf-gehts

3.3. Bereich LÄNDLICHER RAUM

KreativLandTransfer - Projekte kopieren und vom Wissenstransfer profitieren

Das bundesweite Modellprojekt KreativLandTransfer geht in die zweite Phase.
Akteurinnen und Akteure, die gerade am Anfang eines kultur- und kreativwirtschaftlichen Projekts stehen, können sich bis zum 23. Mai 2021 auf das Tandemprogramm bewerben und vom Austausch mit bereits bestehenden Projekten profitieren. Dabei erhalten sie ein inhaltliches Mentoring und werden auf ihrem Weg kontinuierlich begleitet.

Deutschlandweit werden jetzt zwölf Ideen und Projekte in ländlichen Räumen gesucht, die in einem anderthalbjährigen Prozess dabei begleitet werden, ihr Vorhaben nachhaltig auf den Weg zu bringen. Dabei werden sie vom Projektträgerinnen und Projektträgern kontinuierlich unterstützt und erhalten ein inhaltliches Mentoring durch die 2020 von KreativLandTransfer gekürten Beste-Praxis-Partnerinnen und -Partner.

Für den Transfer wurden in der ersten Phase 2020 bereits bestehende Projekte der Kultur- und Kreativwirtschaft in ländlichen Räumen anhand vorab bestimmter Kriterien als Beste-Praxis-Partnerinnen und Partner ausgewählt.
Die Projekte haben in einem ersten Schritt ihr Wissen und ihren Erfahrungsschatz in Form eines **Transferkonzeptes für Nachahmerinnen und Nachahmer sowie Interessierte aufbereitet**.
Dazu zählen: das als CREATIVE.Space ausgezeichnete Musiknetzwerk Haldern Pop,
die Künstlerstadt Kalbe e.V., die Künstlerkolonie Fichtelgebirge e.V., das Kulturfeld Eschwege, das UpZent: Upcycling Zentrum und das E-WERK Luckenwalde.

Antragsberechtigte	Aktive in ländlichen Räumen, die am Anfang eines kultur-kreativwirtschaftlichen Projektes stehen
Förderhöhen:	je nach Ausschreibung des Tandem-Projektes zzgl. Erfahrungsaustausch/Wissenstransfer und inhaltliche Begleitung
Antragsfristen:	bis 23.05.2021
Projektstart:	am 01.06.2021

Informationen: **Beste-Praxis-Projekte 2020:**
https://www.kreativlandtransfer.de/projekte/
Gesamtprogramm: https://www.creative.nrw.de/news/artikel/kreative-projekte-im-laendlichen-raum-gesucht.html

3.4. Bereich diverses/digital

Goldener Internetpreis 2021 – Digital aktiv im Alter

Initiativen, Vereine und Kommunen sind aufgerufen, ihre Angebote und Projekte einzureichen, die sich besonders für die digitale Befähigung und Selbstbestimmung älterer Menschen stark machen. Der Preis ist wurde mit einem Preisgeld von 10.000 Euro ausgelobt.

Wie wichtig Unterstützung und Aufklärungsarbeit für ältere Menschen in der digitalen Welt sind, haben die vergangenen Monate der Corona-Pandemie gezeigt. Zahlreiche Menschen und Organisationen haben sich engagiert, um die Digitalisierung insbesondere auch für ältere Menschen verständlich und zugänglich zu machen. Der Goldene Internetpreis möchte dieses Engagement nachhaltig würdigen und unterstützen.

Bewerbungsschluss: 15.05.2021
Weitere Informationen: https://www.literaturbuero-nrw.de/kalender/workshop_notieren_tilman_strasser

4. Seminare

OWL Kulturakademie

Das OWL-Kulturbüro bietet in Kooperation mit der Bezirksregierung Detmold ganzjährig diverse digitale Fortbildungen für Kulturakteurinnen und Kulturakteure sowie Kulturschaffende aller Sparten zu kulturrelevanten Themen und Fragen. Die Plätze sind begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist ratsam.

Die Termine in 2021 lauten:

- **08.09.2021: Online-Veranstaltung**
  Thema "Der Kosten- und Finanzierungsplan in der Antragstellung".
  https://www.ostwestfalen-lippe.de/kultur10/informationsveranstaltung-zum-thema-projektantrage.html

- **30.06.2021 – Workshop in Bielefeld**
  Workshop „Diversität“
  "Vielfalt im Arbeitsumfeld - eigene Strukturen inklusiver und diverser gestalten"
  https://www.ostwestfalen-lippe.de/kultur10/workshop-diversitat-2021.html

- **28.09.2021: Online-Workshop**
  Juristische Beratung „Vereinsrecht für Kulturschaffende und Kulturakteure"
  https://www.ostwestfalen-lippe.de/kultur10/workshop-juristische-beratung-2021.html

Alle Termine auf einen Blick unter
https://www.ostwestfalen-lippe.de/social-media-verzeichnis/kultur/owl-kulturakademie.html

5. Corona-Hilfen

5.1. NEUSTART KULTUR: NRW-Stärkungspaket Kunst und Kultur 2020/2021

Um die lebendige und vielfältige Kulturlandschaft Nordrhein-Westfalens zu sichern und kreative Potenziale freizusetzen, hat das Land angesichts der Auswirkungen der Corona-Krise insgesamt 185 Millionen Euro für das Kulturstärkungspaket bereitgestellt. Die Mittel sind Teil des umfassenden Konjunkturpakets des Landes. Zusätzlich zum regulären Kulturetat 2020 standen stehen mit dem NRW-Stärkungspaket „Kunst und Kultur“ in diesem Jahr rund 460 Millionen Euro für die Kultur zur Verfügung. Die Mittel können auch bis Ende 2021 weiter für Hilfsprogramme eingesetzt werden.

5.2. Für freischaffende Künstlerinnen und Künstler

Künstlerstipendium „Auf geht’s“ 2021 im Rahmen des NRW-Stärkungspakets Kunst und Kultur

Antragsberechtigte:	Freischaffende, professionelle Künstlerinnen und Künstler aller Sparten als Einzelperson – mit Hauptwohnsitz in NRW und die künstlerische Tätigkeit muss der Haupterwerb sein.
Antragstellung:	bis 31.05.2021
Informationen:	Informationen, Antragsformular, FAQs und Kontakt für weitere Fragen unter: https://www.mkw.nrw/kultur/foerderungen/auf-gehts

5.3. Für Kulturschaffende allgemein

Aktuell gibt es erleichterte Zugangsvoraussetzungen für Antrag auf Grundsicherung

Antragsberechtigte:	Kulturschaffende, denen durch die aktuelle Krise das Einkommen wegbricht, können zur Sicherung ihres Lebensunterhalts von den Jobcentern Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) erhalten.
Antragstellung:	bis 31. Dezember 2021 im Rahmen der Corona-Pandemie mit erleichterten Zugangsvoraussetzungen
Informationen:	Informationen, FAQs und weitere Links unter https://www.mkw.nrw/FAQ_Sofortprogramm

5.4. Für Musiker

Darf die Ehrenamtspauschale auch im Lockdown gezahlt werden? Haftet mein Verein für Infektionen bei Proben oder im Publikum? Wie gelingen virtuelle Mitgliederversammlungen? Diese und viele weitere Fragen zum Musizieren unter Pandemiebedingungen stellen sich den Amateurmusikerinnen und Musikern, solange die Pandemie dauert. Hilfreiche Antworten auch für Nichtmusiker bietet der *Bundesmusikverband Chor und Orchester* hier: https://frag-amu.de

5.5. Für Solo-Selbstständige, Kultur-Unternehmer und Unternehmerinnen, Freiberufler aller Branchen

Überbrückungshilfe III - Erweiterung ab April 2021 - Mehr erstattungsfähige Fixkosten für die Veranstaltungs- und Kulturbranche

Mit der Überbrückungshilfe III werden Unternehmen, Soloselbständige und Freiberufliche aller Branchen mit einem Jahresumsatz bis zu 750 Millionen Euro unterstützt (Grenze entfällt für von Schließungsanordnungen auf Grundlage eines Bund-Länder-Beschlusses betroffene Unternehmen des Einzelhandels, der Veranstaltungs- und Kulturbranche, der Hotellerie, der Gastronomie und der Pyrotechnikbranche sowie für Unternehmen des Großhandels und der Reisebranche).

Die Überbrückungshilfe wurde erneut verlängert und vereinfacht.

Die Neuerungen in der Übersicht:
Schon jetzt förderfähig sind Kosten von Veranstaltungen, die für den Zeitraum März bis Dezember 2020 geplant wurden. Zukünftig sind auch Ausfall- und Vorbereitungskosten erfasst, die **bis zu 12 Monate vor Beginn des geplanten Veranstaltungsdatums** angefallen sind. Zusätzlich zur allgemeinen Personalkostenpauschale kann die Veranstaltungs- und Kulturwirtschaft für jeden Fördermonat eine **Anschubhilfe in Höhe von 20% der Lohnsumme**, die im entsprechenden Referenzmonat 2019 angefallen ist, geltend machen.

Antragsberechtigte:	Soloselbstständige, Kultur-Unternehmerinnen und -Unternehmer, Freiberufliche aller Branchen - sowie gemeinnützige Unternehmen und Organisationen, die zwischen November 2020 und Juni 2021 Umsatzeinbußen von mindestens 30 Prozent verzeichnen mussten, erhalten Fixkostenzuschüsse.
Antragstellung:	bis 31.08.2021
Förderhöhe:	zwischen 40, 60 und 100 Prozent der förderfähigen Fixkosten bei Corona-bedingten Umsatzeinbußen.
Informationen:	Informationen, Antragsformular, FAQs und Kontakt: https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html
Hinweis:	**Siehe dort auch Informationen zu Änderungsanträgen für die Überbrückungshilfe II bis zum 31.05.2021.**

5.6. Neustarthilfe (wenn Überbrückungshilfe III nicht in Frage kommt)

Antragsberechtigte:	Soloselbstständige und kleine Kapitalgesellschaften, deren Tätigkeit im Förderzeitraum vom 01.01. – 30.06.2021 Corona-bedingt eingeschränkt ist, die aber nur geringe betriebliche Fixkosten haben und für die daher die Überbrückungshilfe III nicht in Frage kommt!
Antragstellung:	bis 31.08.2021
Förderhöhe:	bis zu 7.500 Euro

Informationen: Informationen, Antragsformular, FAQs und Kontakt: https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html

5.7. Für Regionale Museen im ländlichen Raum

Soforthilfeprogramme Heimatmuseen und landwirtschaftliche Museen vom Deutschen Verband für Archäologie e.V. (DVA) in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund e.V.

5.7.1.1. Heimatmuseen

Schwerpunkt: **Immaterielles und materielles Kulturerbe**
Ziel: Zur Unterstützung und zum **Erhalt des immateriellen und materiellen Kulturerbes als wesentlicher Teil der kulturellen Identität in ländlichen Räumen** fördert das Programm den Betrieb und die Weiterentwicklung folgender **Einrichtungen:**
Antragsberechtigte: Regionale Museen, Freilichtmuseen, Dritte Orte, archäologische Parks, Trägerinnen und Träger von Bodendenkmälern in Kommunen von bis zu 20.000 Einwohnern
Förderhöhe: bis zu 25.000 Euro
Eigenanteil: mind. 25 % der Gesamtkosten
Antragstellung: **bis 31.12.2021**
Informationen: Informationen, Antragsformular, FAQs und Kontakt: https://hm.dva-soforthilfeprogramm.de/ https://hm.dva-soforthilfeprogramm.de/wp-content/uploads/2021/03/DVA_Soforthilfeprogramm_Heimatmuseen_2021_Ausschreibung.pdf

5.7.1.2. Landwirtschaftliche Museen

Schwerpunkt: **Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion, Ernährung, Gartenbau, Weinbau, Fischerei**
Ziel: Zur Stärkung des Kulturerbes und der kulturellen Identität in ländlichen Gebieten fördert das Programm Modernisierungsmaßnahmen und programmbegleitende Investitionen für folgende Einrichtungen:
Antragsberechtigte: Regionale Museen im ländlichen Raum mit o.g. Schwerpunkt in Kommunen von bis zu 30.000 Einwohnern
Förderung von: Modernisierungsmaßnahmen und programmbegleitende Investitionen
Förderhöhe: bis zu 50.000 Euro
Eigenanteil: mind. 25 % der Gesamtkosten
Antragstellung: **bis 31.12.2021**
Informationen: Informationen, Antragsformular, FAQs und Kontakt https://lm.dva-soforthilfeprogramm.de/wpcontent/uploads/sites/2/2021/03/DVA_Soforthilfeprogramm_Heimatmuseen_2021_Ausschreibung_LM.pdf

5.8. Weiterführende Informationen & Interessantes

5.8.1. Wie steht es aktuell um die Kultur?

Aktuelles rund um die Corona-Krise und ihren Auswirkungen auf die Kultur bietet die Website des Kulturrates. Darunter sind Berichte zur aktuellen „Lageeinschätzung aus der Kultur“ sowie der Wiedereinführung der im Jahr 2018 eingestellten „Roten Liste 2.0“, die aktuell die durch die Corona-Pandemie gefährdeten ***Kulturinstitutionen, -vereine und -programme erfasst.***
Weitere nützliche Informationen, Presseberichte, Newsletter und komprimiert eine Auflistung der Links zu Hilfsangeboten von Bund und Ländern sind zu finden unter:
https://www.kulturrat.de/corona/

5.8.2. Corona und das Aktuelle

Wer genau wissen will, was in Sachen Corona tagesaktuell empfohlen, erlaubt oder verboten ist, schaut beim Gesundheitsministerium NRW direkt nach:
https://www.mags.nrw/coronavirus.
Informationen über Situation und Regeln in der Region gibt es hier
https://www.kreis-herford.de/LEBEN/Informationen-rund-um-Corona
und hier
https://www.minden-luebbecke.de/Startseite/Informationen-zum-Coronavirus/

6. Sonstiges

Service für Vereine
Von hohem Nutzwert für gemeinnützige Vereine ist die Homepage des Westfälischen Heimatbundes (WHB). Antworten auf wichtige Fragen zu Steuern und Gemeinnützigkeit, Versicherungen, Künstlersozialkasse und GEMA, zu Datenschutz und sicherer Geschäftsführung sind hier kurz, knapp und immer aktuell zu finden. Corona und die Folgen sind auch hier das Topthema. Anklicken lohnt:
https://www.whb.nrw/de/service/

7. Hinweise

Um einen guten Überblick über die Soforthilfen für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland zu bekommen, empfiehlt die Koordinierungsstelle der Regionalen Kulturpolitik (RKP) die folgenden Seiten:
- CREATIVE.NRW Diese Seite gibt Hinweise zu weiteren Wettbewerben, Förderung, Finanzierung, etc.
- Corona-Sprechstunde des Kulturrates NRW; hier werden neben den Sprechstunden auch die FAQ gesammelt, Webinare angeboten und auf andere Termine hingewiesen.

Impressum

Newsletter Kultur
Herausgegeben von: Kreis Minden-Lübbecke, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, und Kreis Herford, Schule, Kultur und Sport.
Redaktion: Ute Gieseking und Rainer Riemenschneider für den Kreis Minden-Lübbecke (info@landart-muehlenkreis.de)
Barbara Hoffmann und Christoph Mörstedt für den Kreis Herford (kultur@kreis-herford.de)

Alle Angaben nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Die Inhalte dieses Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme von Beiträgen ist nur nach vorheriger Genehmigung gestattet. info@landart-muehlenkreis.de oder kultur@kreis-herford.de

Newsletter abbestellen

Zum Abbestellen des Newsletters reicht eine Nachricht an kultur@kreis-herford.de.

DIE KULTURREGION GEMEINSAM GESTALTEN

KREIS HERFORD

Mühlenkreis MINDEN-LÜBBECKE